Familien-Nachrichten.

Die Verlobung unserer Tochter **Lotte** *mit Herrn Rechtsanwalt* **Franz Schuricht** *in Dresden, beehren wir uns hierdurch anzuzeigen.*
Leipzig, April 1902.

Rektor Prof. Dr. Bernhard Gerth
und Frau **Clara** *geb.* **Bernhardt.**

Meine Verlobung mit Fräulein **Lotte Gerth,** *Tochter des Rektors des König Albert-Gymnasiums in Leipzig, Herrn Prof. Dr.* **Bernhard Gerth** *und seiner Gemahlin, Frau* **Clara** *geb.* **Bernhardt,** *beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.*
Dresden, April 1902.

Rechtsanwalt Franz Schuricht,
Oberleutnant d. L. I.

Die Verlobung ihrer Nichte Fräulein Gertraud **Baessler** mit Herrn **Friedrich Lösch**, K. Notar in Kulmbach, beehrt sich anzuzeigen
Genua — Leipzig, den 16. April 1902.

Frau **Anna** verw. D. **Kleinert** geb. **Braun.**

Meine Verlobung mit Fräulein Gertraud Baessler, Tochter des verstorbenen Herrn Kaufmann Moritz Baeßler und seiner ebenfalls verstorbenen Gemahlin Frau Lina Baeßler geb. Braun, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.
Genua — Kulmbach, den 16. April 1902.

Friedrich Lösch,
K. Notar.

Max Junghanns
Martha Junghanns
geb. Schneider
Vermählte.
Leipzig, den 12. April 1902.

Verlobt: Herr Leopold Wehnert in Olbernhau mit Frl. Kathinka Lötzsch in Bärenstein.
Vermählt: Herr Rudolf Kneisel in Plauen i. V. mit Frl. Emma Schneider daselbst.
Geboren: Herrn Emil Zschaler in Pirna ein Sohn. Herrn R. Haubold in Chemnitz eine Tochter. Herrn Herbert von Minckwitz in Granwitz ein Zwillingspaar. Herrn Curt Kaplan-Bennewitz in Annaberg ein Sohn. Herrn Paul Hallmeyer in Plauen i. V. ein Sohn. Herrn Stations-Assistent Dreßler in Großschachwitz ein Sohn. Herrn Pfarrer Seydel in Gahlenz i. S. eine Tochter.
Gestorben: Frau Amalie Henriette Kieße in Döbeln. Herrn Reinhold Bergmann's in Zittau Tochter Ella. Herr Friedrich August Mönch in Hartau. Herr Friedrich Christian Göhring in Plauen i. V. Herrn Hilger's in Döbeln Tochter Ida Selma. Herr Ernst Karl Hänsel, Posamentier in Annaberg. Herr Heinrich August Jobst, Schuhmachermeister und Wirthschaftsauszügler in Dittersbach. Frau Johanne Christiane verw. Reißmann geb. Fickelscher in Frankenberg. Frau Marie Louise verw. Dietzsch geb. Weiße in Meerane. Herr Paul Oscar Malz, Sparcassen-Expedient in Meerane. Herr Heinrich Bernhard Hahn, Schieferdeckermeister in Königswalde. Frau Caroline Christ. verw. Richter geb. Zimmer in Pirna. Frau Auguste verw. Kössel in Dohna. Herr W. August Jähnichen, Hausbesitzer in Stadt Wehlen. Frau Henriette Zeitzsch geb. Oeser in Kleinzschachwitz.

Statt besonderer Anzeige.

Dienstag Nachmittag entschlief sanft und ruhig nach langem Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau **Caroline** verw. **Auerbach**
geb. Seidel

im 73. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt nur hierdurch an
Leipzig-Gohlis und Rittergut Treuen, Vogtland, den 16. April 1902.

Livia Schulze geb. Auerbach,
Lina Schreiber geb. Auerbach,
Max Schulze,
Hermann Schreiber
und Enkelkinder.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 2¾ Uhr vom Trauerhause, L.-Gohlis, Blumenstraße 47, aus statt.

Für die beim Hinscheiden meines innigst geliebten Gatten, unseres unvergeßlichen Sohnes und Bruders, des Kaufmanns

Heinrich Funck

bewiesene Theilnahme sagen hierdurch herzlichen Dank
Leipzig, 14. April 1902.

Anna verw. Funck
und Angehörige.

Todesanzeige.
Statt besonderer Meldung.

Heute früh verschied an den Folgen eines Schlaganfalles sanft und schmerzlos unser innigstgeliebter Vater und Schwiegervater, der

Kaufmann **Adolph Donat**

im 79. Jahre seines an Liebe und Güte so reichen Lebens.
Lüben in Schlesien, am 15. April 1902.

Im Namen der trauernden Familie
Dr. med. **J. Donat** und Frau **Magdalene** geb. **Morgenstern.**

Sophien-Bad. Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bad. Für Herren von 8-½1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Schwimm-Bassin 20°. Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9-½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½3-5 Uhr.

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3, Hotel Palmbaum, für kohlensaure Thermal-, Stahl-, Soolbäder Ersatz der natürlichen Quellen von Kissingen, Franzensbad, Nauheim, Marienbad etc. Specialkur für Frauenleiden, Bleichsucht, Herz-, Leber-, Nieren-, Magenleiden, Gicht, Rheumatismus, Ischias, Nervenleiden in den verschiedensten Formen u. dergl.

Augustus-Bad, Poststrasse 10. Wannenbad.; sammtl. medicin. Bäder, Dampfbäder. Packungen. Massagen. Sitzbäder etc.

Johanna-Bad. Blücherstr. 18. Russ. Dampf-, irisch-röm., Kastendampf-, Sand- u. Wannenbäder. Massage, Packungen. Kreuzn. M.-Wasser.

Elektr. Licht-Heilbäder, Dorotheenplatz 2, reinigen das Blut — stärken die Nerven.

Marienbad, Temperatur des Schwimmbassins 20°. Dam.: Mont., Mittw., Sonnab. 2-½5 Nm., Dienst., Donnerst., Freitag ½9—11 Vm., außerdem Montags Abends von ½8—9 Uhr.

„Königin-Carola"-Bad, 20° Temperat. des Schwimmbassins. Damen Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von ½9 bis ½11, Montag, Mittwoch, Freitag v. ½3-5 U. Specialität: Fango.

Speiseanstalt I. II. Freitag: Gelbe Erbsen mit Schweinefleisch. T. B. Baste.
„ Sauerkraut mit Kartoff. u. Pökelfl. T. B. Möhn.

Neue Leipz. Speise-Anst., Zeitzer Str. 43/45. Donnerstag: Kalbfl. u. Gräupchen mit Sellerie.

Der Sommerfahrplan der sächsischen Staatseisenbahnen.

—r. Der neue, vom 1. Mai ab giltige Sommerfahrplan für die sächsischen Staatseisenbahnen ist soeben im Druck erschienen und kann vom 16. April ab in der bekannten Buchform zum Preise von 10 Pfg. bei allen Stationen bezogen werden. Ueber die einzelnen wesentlicheren Aenderungen auf den unseren Leserkreis mehr interessirenden Linien sind wir in der Lage, Näheres anstehend mittheilen zu können.

Linie Leipzig-Riesa-Dresden-Hauptbahnhof.

Der Fahrplan dieser Linie ist erstmalig getrennt von der Linie Dresden-Bodenbach-Tetschen aufgeführt, immerhin darf aber angenommen werden, daß, wie bei den Schnellzügen gedachter Linien, auch bei den Personenzügen die Wagen nach wie vor von hier nach Bodenbach und umgekehrt durchlaufen, es sonach auch künftig des lästigen Umsteigens in Dresden, Hauptbahnhof, nicht bedürfen wird.

Der Nachtschnellzug nach Wien geht im neuen Fahrplane statt 12 Uhr 12 Min. erst 12 Uhr 20 Min. vom hiesigen Dresdener Bahnhofe ab und kommt Nachts 2 Uhr 8 Min. auf dem Hauptbahnhofe in Dresden an, von wo die Weiterfahrt, wie seither, 2 Uhr 28 Min. erfolgt. Da die Anschlußzüge von Hamburg (Abfahrt künftig 4 Uhr 52 Min., Berliner Bahnhof) über Wittenberge-Stendal künftig schon 11 Uhr, sowie von Köln a. Rh. (Abfahrt 12 Uhr 58 Min.), von Bremen (Abfahrt künftig Nachmittags 3 Uhr 55 Min.) und Hannover (Abfahrt künftig erst 6 Uhr 50 Min.) über Bienenburg-Halberstadt schon 11 Uhr 20 Min. auf dem hiesigen Magdeburger Bahnhof ankommen, so ergiebt sich daraus nicht nur eine willkommene Beschleunigung dieser Verbindungen, sondern auch ein bequemerer Uebergang zu dem Dresden-Wiener Schnellzuge. Durch die ebenerwähnte Verschiebung des Wiener Schnellzuges ist auch der Nachtpersonenzug nach Riesa in Mitleidenschaft gezogen. Dieser geht künftig erst 12 Uhr 25 Min. vom hiesigen Dresdener Bahnhofe ab und trifft erst Nachts 2 Uhr 3 Min. in Riesa ein.

Auch der Mittagspersonenzug ist etwas verändert. Dieser verläßt den hiesigen Dresdener Bahnhof erst Vormittags 11 Uhr 50 Min. und kommt 2 Uhr 47 Min. nach Dresden, Hauptbahnhof. Von Coswig bis Dresden-Neustadt fährt er, da das Halten in Kötzschenbroda entfallen ist, nun durch. Reisenden nach den Lößnitzstationen steht der von Coswig ihm Nachmittags 2 Uhr 24 Min. folgende Localzug nach Dresden zur Verfügung.

Wesentlicher ist die Späterlegung des bekanntlich auch die vorzügliche Verbindung nach Görlitz-Liegnitz-Breslau und über Löbau-Herrnhut nach Zittau vermittelnden beschleunigten Personenzuges nach Dresden, bei welchem sich nun directer Anschluß in Dresden nach Bodenbach-Prag-Wien darbietet. Die Abfahrt von hier findet künftig erst Nachmittags 2 Uhr 25 Min. statt, die Ankunft in Dresden-Neustadt erfolgt 4 Uhr 37 Min., in Dresden, Hauptbahnhof, 4 Uhr 48 Min. (Weiterfahrt nach Bodenbach wie jetzt 4 Uhr 55 Min.). Der Anschlußschnellzug nach Breslau fährt Nachmittags 5 Uhr 5 Min. von Dresden-Neustadt ab und kommt nur 15 Minuten später, und zwar 9 Uhr 39 Min., nach Breslau.

Die Wurzener Localzüge zeigen nur wenig fühlbare Aenderungen. Statt 1 Uhr 32 Min. Nachmittags erfolgt die Abfahrt hier künftig erst 1 Uhr 40 Min., und statt 5 Uhr 40 Min. erst 5 Uhr 43 Min., und die Ankunft hier von Wurzen Nachmittags 1 Uhr 45 Min., statt 1 Uhr 43 Min.

Dresden-Röderau-Berlin und Chemnitz-Riesa-Röderau.

Der Nachtschnellzug nach Wien verläßt Berlin nach dem neuen Sommerfahrplan um 5 Min. später, Abends 11 Uhr 20 Min., das Eintreffen in Röderau und Dresden erfolgt aber nur wenige Minuten später, obgleich das Halten in Herzberg neu aufgenommen wurde. Sein Anschlußzug nach Riesa geht dagegen um 10 Min. später, erst 1 Uhr 35 Min., von Röderau ab, erreicht aber, 1 Uhr 44 Min. in Riesa ankommend, noch den Anschluß an den hier früh 3 Uhr 17 Min. fälligen Personenzug. Der Mittagspersonenzug nach Berlin geht schon 2 Uhr 13 Min. von Dresden, Hauptbahnhof, ab und gelangt, auch in Niederau und Langenberg bei Riesa haltend, künftig 3 Uhr 37 Min. nach Röderau. Die Weiterfahrt dort erfolgt erst 3 Uhr 48 Min., nachdem 3 Uhr 44 Min. der Anschluß von Riesa (Abfahrt 3 Uhr 38 Min.) mit der Verbindung von Wurzen-Oschatz und von Nossen-Lommatzsch hier eingetroffen ist. Die letzterwähnte Verbindung von Nossen (Abfahrt künftig Nachmittags 1 Uhr 46 Min.) ist neu genommen, sowohl in der Richtung nach Berlin, als auch in der Richtung nach Dresden. Der Nachmittags 3 Uhr 8 Min. von Chemnitz in Riesa eintreffende Personenzug wird nach wie vor nach Röderau geführt, er geht aber schon 3 Uhr 10 Min. von Riesa weiter und vermittelt in Röderau Anschluß an den Röderau-Dresdener Personenzug, durch welchen auch die kleineren Unterwegsverkehrsstellen bedient werden.

Besonders hervorgehoben zu werden verdient noch die Neuerung, daß der beschleunigte Abendzug nach Berlin künftig auch Niederau, Priestewitz, Weißig und Langenberg bedient. Die Abfahrt in Dresden, Hauptbahnhof, erfolgt daher um 9 Min. zeitiger, d. i. Abends 9 Uhr 55 Min.

Als besonders angenehm und willkommen für den Verkehr dürfte weiter auch die Einrichtung der neuen Personenzüge: Vormittags 6 Uhr von Falkenberg nach Röderau-Riesa (Ankunft 6 Uhr 45 Min.) und Vormittags 7 Uhr 15 Min. von Riesa, Vormittags 7 Uhr 23 Min. von Röderau nach Falkenberg (Ankunft 8 Uhr) empfunden werden. Beide Züge, die namentlich für den Verkehr mit Mühlberg wichtig sind, haben in Riesa günstige Anschlußverbindungen nach und von Oschatz-Wurzen-Leipzig (Ankunft Dresdener Bahnhof Vormittags 8 Uhr 47 Min., bezw. Abfahrt früh 5 Uhr 20 Min.), wie auch selbst nach und von Lommatzsch-Nossen, bezw. Elsterwerda und von Chemnitz-Döbeln her. Beide Züge führen II. bis IV. Wagenclasse.

Linie Leipzig-Döbeln-Dresden.

Die jetzt Vormittags 10 Uhr 2 Min. und Nachmittags 12 Uhr 30 Min. hier abfahrenden Fernpersonenzüge sind abermals bis Döbeln beschleunigt worden. Der erstere fährt künftig erst 10 Uhr 5 Min. Vormittags, der letztere erst 12 Uhr 25 Min. vom hiesigen Dresdener Bahnhofe ab. Auch in der Weiterfahrt von Döbeln nach Dresden erfährt dieser Zug eine willkommene Beschleunigung. Er verläßt Döbeln, Bahnhof, künftig 2 Uhr 33 Min. und trifft 4 Uhr 23 Min. auf dem Dresdener Hauptbahnhofe ein. Auch der Localpersonenzug nach Großbothen ist insofern geändert, als er, statt 11 Uhr 30 Min., erst 11 Uhr 38 Min. von hier abfährt und Nachmittags 12 Uhr 39 Min. in Großbothen anlangt, wodurch sich der Anschluß in der Richtung nach Colditz-Rochlitz günstiger gestaltet.

In umgekehrter Richtung ist der Localzug von Großbothen nach hier ebenfalls später gelegt. Er verläßt Großbothen künftig erst Nachmittags 1 Uhr 17 Min., statt 1 Uhr 06 Min., und trifft hier erst Nachmittags 2 Uhr 18 Min. ein. Sein Anschluß in Borsdorf in der Richtung nach Machern-Wurzen bleibt nach wie vor gewahrt.

Für den Vergnügungsverkehr an Sonn- und Festtagen ist ein Personenzug mit Abfahrt hier Vormittags 9 Uhr 40 Min. nach Grimma-Großbothen eingerichtet worden. Er bedient unterwegs alle Verkehrsstellen und trifft Vormittags 10 Uhr 43 Min. in Großbothen ein. Der Sonn- und Festtagszug am Abend geht künftig schon 9 Uhr 3 Min. von Grimma oberer Bahnhof ab und langt 9 Uhr 57 Min. hier an.

Linie Glauchau-Großbothen-Wurzen.

Auf dieser Linie ist der Mittagspersonenzug Nachmittags 1 Uhr 17 Min. von Glauchau nach Großbothen fühlbar beschleunigt worden. In directem Anschluß von dem Vormittags 11 Uhr von Dresden (Hauptbahnhof), Nachmittags 12 Uhr 52 Min. von Chemnitz abgehenden Breslau-Münchener Tagesschnellzuge verläßt der Personenzug Glauchau erst Nachmittags 1 Uhr 30 Min.; die Ankunft in Penig erfolgt Nachmittags 1 Uhr 59 Min., in Rochlitz 2 Uhr 35 Min. und in Großbothen 3 Uhr 3 Min., woselbst die Abfahrt des Anschlußzuges nach Grimma-Leipzig künftig erst 3 Uhr 8 Min. stattfindet.

Die Mittagslocalzüge zwischen Rochlitz und Großbothen sind später gelegt. Sie gehen künftig erst Nachmittags 12 Uhr 10 Min. von Rochlitz nach Großbothen (Ankunft 12 Uhr 37 Min.) und Nachmittags 12 Uhr 47 Min. von Großbothen nach Rochlitz (Ankunft 1 Uhr 14 Min.) ab. Es gestalten sich darnach die Verbindungen von Rochlitz-Colditz in Richtung nach Wurzen und in umgekehrter Richtung von Leipzig nach Colditz-Rochlitz günstiger. Als eine wesentlichere und nicht minder willkommene Neuerung ist die zu begrüßen, daß der die Abendverbindung von Rochlitz nach Penig-Glauchau und weiter nach Meerane-Gößnitz und Zwickau vermittelnde Zug im neuen Fahrplane erst Abends 8 Uhr 52 Min. von Rochlitz abgeht. Dadurch erhält dieser Zug an Sonn- und Festtagen Anschluß von dem 8 Uhr 20 Min. von Großbothen abgehenden Personenzuge. Daraus ergiebt sich nunmehr auch eine neue Abendverbindung einerseits von Wurzen-Nerchau-Grimma bezw. Wermsdorf, andererseits von Dresden-Döbeln-Leisnig her.

Linie Leipzig-Lausigk-Geithain-(Chemnitz).

Hier zeigen die Frühschnellzüge eine Aenderung bezw. eine weitere angenehme Beschleunigung, wenngleich den Petitionen auf weitergehende Beschleunigung, namentlich durch Streichung einer größeren Zahl von Haltestationen, nicht Folge gegeben worden ist. So wird der Schnellzug Chemnitz künftig schon 8 Uhr 40 Min. und nur unter Aufgabe des Haltens in Liebertwolkwitz Vormittags 10 Uhr 10 Min. auf dem hiesigen Dresdner Bahnhofe eintreffen. Da der Schnellzug nach Halle-Hannover-Köln a. Rh., Vlissingen bezw. Hamburg und Bremen künftig statt 10 Uhr 40 Min. schon 10 Uhr 25 Min. vom hiesigen Magdeburger Bahnhofe abgehen wird, um in Halle noch den Anschluß an den Schnellzug nach Nordhausen-Cassel-Frankfurt am Main, Basel u. s. w. zu erreichen, so verbleibt nur eine nicht allzu große Zwischenzeit für den Uebergang nach dem Magdeburger Bahnhofe. Sicherem Vernehmen nach wird hierbei aber eine gewiß Allen angenehme Erleichterung geboten insofern, als der Chemnitzer Schnellzug künftig hier auf dem Bahnsteige an der Magdeburger Seite, gleich den Zügen von Döbeln her, anfahren soll.

Besonders dankbar wird es in weiten Kreisen empfunden werden, daß die bis Ende September des Vorjahres bestandenen Localzüge: Vormittags 8 Uhr 5 Min. vom hiesigen Dresdner Bahnhofe nach Belgershain (Ankunft Vormittags 8 Uhr 44 Min.) und in anderer Richtung Vormittags 8 Uhr 50 Min. von Belgershain nach hier (Ankunft Dresdner Bahnhof Vormittags 9 Uhr 30 Min.) wieder Aufnahme im neuen Sommerfahrplane gefunden haben. Sie führen wiederum zweite bis vierte Wagenclasse und bedienen alle Verkehrsstellen.

Der Nachtlocalzug von Liebertwolkwitz nach hier, der nur an gewissen Tagen der Woche verkehrt, wird künftig schon 11 Uhr 48 Min. von dort abgelassen, erreicht aber nunmehr hier noch den Anschluß an den Dresden-Wiener Nachtschnellzug sowohl, wie auch an den Nachtlocalzug nach Riesa.

Linie Chemnitz-Borna-Geithain-Chemnitz.

Auf dieser Linie wird eine neue Verkehrsstelle „Neukirchen-Wyhra" eröffnet und von den Zügen bedient, die früh 5 Uhr 30 Min., Vormittags 9 Uhr 8 Min., 11 Uhr 36 Min., Nachmittags 3 Uhr 8 Min., 5 Uhr 58 Min. und Abends 9 Uhr 10 Min. vom hiesigen Bayerischen Bahnhofe abgehen, in umgekehrter Richtung aber Vormittags 7 Uhr 58 Min., 9 Uhr 37 Min., 11 Uhr 32 Min., Nachmittags 2 Uhr 23 Min., 5 Uhr 37 Min. und Abends 10 Uhr 7 Min. hier ankommen. Die Vormittags 5 Uhr 30 Min. und Nachmittags 3 Uhr 8 Min. hier abgehenden bezw. Vormittags 11 Uhr 32 Min. und Nachts 12 Uhr 15 Min. hier fälligen Personenzüge werden künftig auch in Borna bei Chemnitz halten.

Hervorzuheben ist ferner, daß der früh 5 Uhr 53 Min. von Cossen nach Chemnitz verkehrende Localzug künftig an Sonn- und Festtagen schon 5 Uhr 37 Min. in Cossen, 5 Uhr 50 Min. von Burgstädt abfährt und dadurch in Wittgensdorf Anschluß an den Limbach-Chemnitzer Personenzug und mit diesem die Verbindung nach dem Erzgebirge (Ankunft Annaberg schon Vormittags 8 Uhr 35 Min.) erhält. Damit ist vielen Wünschen entsprochen worden.

Ein neuer Sonn- und Festtagszug nach Kieritzsch mit Abfahrt auf hiesigem Bayerischen Bahnhofe Abends 8 Uhr 15 Min. ist aufgenommen. Er bedient unterwegs auch Gaschwitz und Böhlen (Rötha). Auch der Abendzug 9 Uhr 15 Min. von Kieritzsch nach hier ist für Sonn- und Festtage wieder vorgesehen.

Linie Leipzig-Reichenbach i. V.-Hof.

Wie wir schon vor einiger Zeit kurz mittheilen konnten, treten im Fahrplane der Schnellzüge nicht unwesentliche Aenderungen und Neuerungen ein, die durch die damit gewonnenen Vortheile auch Befriedigungen in der Reisewelt hervorrufen dürften.

So wird der jetzt Abends 6 Uhr 15 Min., künftig erst 6 Uhr 20 Min. von München über Regensburg abgehende D-Zug nun in Hof auch Anschluß aufnehmen von Frankfurt a. M.-Würzburg, woselbst die Abfahrt Nachmittags 4 Uhr 45 Min. bezw. 7 Uhr 13 Min. erfolgt. Die Weiterfahrt in Hof findet Nachts 12 Uhr 25 Min., die Ankunft auf dem hiesigen Bayerischen Bahnhofe durch weitere Beschleunigung früh 3 Uhr 25 Min., in Berlin wie jetzt 6 Uhr 10 Min. statt. Auch der Nachtschnellzug von München über Bamberg ist später gelegt; er verläßt München erst Abends 8 Uhr 35 Min., Nürnberg 12 Uhr 31 Min., Regensburg 1 Uhr 50 Min., Hof 5 Uhr 10 Min und trifft hier nur 8 Min. später, d. i. Vormittags 8 Uhr 18 Min., ein. Der bisherige längere Aufenthalt auf dem Bayerischen Bahnhof kürzt sich, da die Weiterfahrt nach Berlin nach wie vor 8 Uhr 30 Min. erfolgt, in willkommener Weise ab; die Ankunft in Berlin findet zeitiger, und zwar statt jetzt 11 Uhr 45 Min. schon 11 Uhr 35 Min. Vormittags statt.

In der umgekehrten Richtung wird der bisher Vormittags 8 Uhr 45 Min. vom hiesigen Bayerischen Bahnhofe abgehende Schnellzug künftig erst 12 Uhr 35 Min. Nachmittags, aber ebenfalls mit 1. bis 3. Classe, abgefertigt. Er hält in Altenburg, Crimmitschau und Werdau und trifft 2 Uhr 10 Min. in Reichenbach i. V. ein, wo er Anschluß an den von Breslau-Dresden kommenden Schnellzug erhält, der nicht nur vorzügliche Verbindung nach München, sondern auch nach der Schweiz vermittelt. Die Weiterfahrt von Reichenbach i. V. erfolgt Nachmittags 2 Uhr 23 Min.; mit ihm erreicht man Hof 3 Uhr 46 Min., Regensburg 7 Uhr 18 Min., München Abends 9 Uhr 44 Min., Lindau früh 3 Uhr, über Bregenz-St. Margarethen Zürich früh 6 Uhr 50 Min., Biel 9 Uhr 42 Min., Neuchatel 10 Uhr 33 Min., Yverdon 11 Uhr 21 Min., Lausanne Mittags 12 Uhr 8 Min. und Genf 1 Uhr 25 Min. Nachmittags. In Zürich bietet sich mit Abfahrt früh 7 Uhr Anschluß dar nach Bern, das man 10 Uhr 20 Min. erreicht. Ein in München anschließender Schnellzug nach Tirol und Italien geht dort Abends 10 Uhr 10 Min. ab. Dieser langt Nachts 1 Uhr 33 Min. in Innsbruck, früh 6 Uhr in Bozen-Gries (7 Uhr 45 Min. in Meran), Vormittags 8 Uhr 46 Min. in Ala, 10 Uhr 26 Min. in Verona, Nachmittags 2 Uhr 50 Min. in Bologna, Abends 6 Uhr 3 Min. in Florenz, Abends 11 Uhr 25 Min. in Rom, Vormittags 7 Uhr in Neapel, Nachmittags 2 Uhr 25 Min. in Mailand und Abends 6 Uhr 45 Min. in Genua an. Es ist daher auch in dieser Richtung eine fühlbare Abkürzung der Reisedauer eingetreten; denn bisher war die letzterwähnte Verbindung nur bei Benutzung des 10 Uhr 20 Min. von hier abgehenden D-Schnellzuges zu erreichen. Neben den vorerwähnten Verbindungen nach der Schweiz, Tirol und Italien wird aber auch noch in Hof eine gewiß Vielen willkommene Verbindung nach Würzburg-Aschaffenburg-Frankfurt a. M. geboten. Der Anschlußzug dahin verläßt Hof Nachmittags 3 Uhr 56 Min. und trifft in Bamberg Abends 6 Uhr 23 Min., in Würzburg Abends 8 Uhr 20 Min., in Aschaffenburg Abends 10 Uhr 5 Min. und 11 Uhr 10 Min. in Frankfurt a. M. ein.

Eine sehr beträchtliche Beschleunigung zeigt sich ferner auch bei dem 7 Uhr 40 Min. von Berlin, Anhalter Bahnhof, abgehenden D-Zuge nach Regensburg-München. Dieser verläßt den hiesigen Bayerischen Bahnhof künftig schon 10 Uhr 11 Min., statt jetzt 10 Uhr 20 Min., und trifft, nicht mehr in Crimmitschau und Werdau haltend, schon 11 Uhr 38 Min. in Reichenbach i. V., Nachmittags 1 Uhr 3 Min. in Hof, 3 Uhr 58 Min. in Regensburg und 6 Uhr 17 Min., statt wie jetzt 7 Uhr 35 Min., in München ein. Man erreicht mit ihm nun nicht nur Anschluß an den 6 Uhr 40 Min. von München nach Lindau (Ankunft Abends 11 Uhr 6 Min.) abgehenden Schnellzug, sondern auch solchen nach Salzburg (Abfahrt München Abends 7 Uhr) und nach Oberbayern, mit Abfahrt München Abends 6 Uhr 35 Min. und Eintreffen in Murnau Abends 8 Uhr 25 Min. und in Garmisch-Partenkirchen Abends 9 Uhr 23 Min. Dieser Zug bleibt auch für Crimmitschau und Werdau benützbar, wenn die dortigen Interessenten mit dem Personenzuge, welcher Vormittags 9 Uhr 20 Min. von Crimmitschau abgeht, bis Reichenbach i. V. vorausfahren. Von Berlin her vermittelt der Bäderschnellzug nach Eger, welcher vom hiesigen Bayerischen Bahnhof Vormittags 10 Uhr 25 Min. abgeht, die Verbindung nach Crimmitschau und Werdau in befriedigendster Weise, der auch in Gößnitz wieder die Anschlüsse von Meerane und Gera-Ronneburg her aufnimmt. Ein neu eingerichteter Schnellzug mit Abfahrt München Vormittags 7 Uhr 15 Min. über Regensburg nach Dresden-Breslau (Ankunft Abends 9 Uhr 39 Min.), der Vormittags 12 Uhr 17 Min. in Hof und Nachmittags 1 Uhr 37 Min. in Reichenbach i. V. eintrifft, kommt nur Plauen i. V., Reichenbach i. V., Zwickau, Glauchau, Chemnitz zu Gute; es fehlt leider noch eine Verbindung nach Leipzig, die aber mit der Zeit wohl noch erhofft werden darf, wenngleich der Münchener D-Zug — Abends 5 Uhr 58 Min. — uns eine sehr gute Verbindung gewährt und künftig von München bis Leipzig auch mit 3. Wagenclasse ausgestattet wird. Die neue Breslauer Verbindung nimmt künftig in München directesten Anschluß auf einerseits aus der Schweiz mit Abfahrt Genf Nachmittags 5 Uhr 5 Min., Lausanne 6 Uhr 23 Min., Yverdon 7 Uhr 7 Min., Neuchatel 7 Uhr 53 Min., Biel 8 Uhr 32 Min., Bern 8 Uhr 7 Min., Zürich 11 Uhr 20 Min. Abends über St. Margarethen-Bregenz, Lindau Nachts 2 Uhr 46 Min. und Ankunft München 7 Uhr Vormittags, andererseits aus Italien-Tirol mit Abfahrt: Genua Vormittags 8 Uhr 15 Min., Mailand Nachmittags 1 Uhr 5 Min., Neapel Nachmittags 3 Uhr 5 Min., Rom Abends 11 Uhr 10 Min., Florenz Vormittags 6 Uhr 10 Min., Bologna Vormittags 10 Uhr 30 Min., Verona Nachmittags 4 Uhr 50 Min., Ala 6 Uhr 48 Min., (Meran Abends 8 Uhr 15 Min.), Bozen 9 Uhr 44 Min. Abends, Innsbruck Nachts 2 Uhr 41 Min. und Ankunft München früh 6 Uhr 40 Min.

In den Fahrplänen einzelner Personenzüge zeigen sich mehrfach Beschleunigungen. Der Frühpersonenzug fährt statt 5 Uhr erst 5 Uhr 5 Min., der Nachmittagszug erst 4 Uhr, statt 3 Uhr 50 Min. jetzt, und der Abendzug nach Werdau 9 Uhr 50 Min., statt 9 Uhr 45 Min. hier ab. Der letztere nimmt daher nun auch Anschluß auf von dem Nachmittags 5 Uhr 15 Min. von Berlin, Abends 6 Uhr 57 Min. von Zerbst, 7 Uhr 33 Min. von Dessau abgehenden und künftig schon 9 Uhr 40 Min. auf dem hiesigen Bayerischen Bahnhofe ankommenden Personenzuge. Auch in der Richtung von Hof-Reichenbach i. V. her erfolgt die Ankunft der Personenzüge zeitiger, und zwar statt 10 Uhr 9 Min. schon 10 Uhr 2 Min. Vormittags, statt 3 Uhr 31 Min. schon 3 Uhr 35 Min. Nachmittags, statt 6 Uhr 54 Min. schon 6 Uhr 40 Min. Abends und statt 12 Uhr 6 Min. schon 12 Uhr 2 Min. Nachts. Der hier künftig 10 Uhr 2 Min. fällige Zwickauer Personenzug hält nicht mehr in Lehndorf an, es bleibt ihm aber auch der Anschluß nach Halle (Abfahrt Magdeburger Bahnhof Vormittags 10 Uhr 25 Min.) und damit auch nach Magdeburg-Hannover-Köln a. Rh.-Vlissingen bezw. Hamburg-Bremen gesichert, und gleichzeitig gewinnen die Reisenden auch nach Halle die Verbindung nach Nordhausen-Cassel (Ankunft 3 Uhr 12 Min. Nachmittags) und Frankfurt a. M. (Ankunft 7 Uhr 5 Min. Abends). Der Vormittags 9 Uhr 30 Min. vom hiesigen Bayerischen Bahnhofe abgehende Personenzug hält künftig — 11 Uhr 38 Min. — in Culten an.

Hervorzuheben ist nun nur noch, daß der Personenzug, welcher hier Vormittags 9 Uhr 13 Min. ankommt, von Reichenbach bis Werdau entfallen ist. Da ihm kurz voraus der Schnellzug, hier 8 Uhr 18 Min. ankommend, verkehrt, der auch Neumark bedient und die Anschlußverbindungen nach und von Greiz vermittelt, kann das aber nicht als ein Nachtheil betrachtet werden. Darüber, daß zwischen Hof und Feilitzsch ein neuer Haltepunct „Hof" eingerichtet wird, hatten wir schon vor Kurzem mitgetheilt. Eine weitere Haltestelle, und zwar „Jößnitz", ist zwischen Plauen i. V. und Jocketa geplant, doch ist über deren Eröffnung Näheres noch nicht bekannt.

Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz bezw. Plagwitz-Leipzig.

Wie wir schon früher mittheilen konnten, werden die Personenzüge, welche bisher 7 Uhr 46 Min. von hier nach Groitzsch und Nachmittags 10 Uhr 9 Min. von Groitzsch nach hier verkehrten, im neuen Fahrplane wieder bis Meuselwitz (Ankunft Vormittags 9 Uhr 12 Min.) und von Meuselwitz (Abfahrt Vormittags 9 Uhr 34 Min.) ausgedehnt. Ebenso sind für den wesentlich stärkeren Ausflugsverkehr an Sonn- und Festtagen wieder neue Personenzüge Abends 9 Uhr 58 Min. vom hiesigen Bayerischen Bahnhof nach Groitzsch (Ankunft 10 Uhr 50 Min.) und Abends 10 Uhr 20 Min. von Meuselwitz nach hier (Ankunft Bayerischer Bahnhof Abends 11 Uhr 45 Min.) vorgesehen. Auch der jetzige Abendzug nach Groitzsch (Abfahrt Bayerischer Bahnhof Abends 11 Uhr 10 Min.) wird an Sonn- und Festtagen wieder nach Meuselwitz (Ankunft Nachts 12 Uhr 32 Min.) geführt.

Der Frühpersonenzug nach Plagwitz-Lindenau verläßt künftig Gaschwitz Vormittags 6 Uhr 20 Min. und trifft 6 Uhr 45 Min. in Plagwitz-Lindenau ein. Für den Abendverkehr nach Plagwitz-Lindenau ist dadurch eine fühlbare Erleichterung geschaffen worden.

Linie Altenburg-Zeitz.

Der Personenzug am zeitigen Vormittage von Zeitz nach Altenburg hat eine etwa halbstündige Verschiebung erfahren. Er verläßt Zeitz im neuen Fahrplane erst 8 Uhr 45 Min., Meuselwitz 9 Uhr 20 Min. und kommt nach Altenburg erst 9 Uhr 57 Min. In Meuselwitz wird nunmehr für Luckaer Interessenten ein sehr willkommener Anschluß nach Rositz-Altenburg zu hergestellt; in Altenburg ist allerdings der Anschluß an den beschleunigten Personenzug nach Leipzig verloren gegangen. Der Anschluß dort für Reisende nach der Gößnitzer Richtung hat sich dagegen durch Abkürzung der Uebergangszeit günstiger gestaltet.

Linie Gera-Gößnitz-Glauchau.

Der Omnibuszug nach Zwickau geht künftig erst 7 Uhr 31 Min. von Gößnitz ab und verkehrt nicht nach Glauchau, sondern auf dem directen Wege über Schönbörnchen nach Zwickau.

Weiter hat der Personenzug, jetzt Nachmittags 1 Uhr 39 Min., künftig schon 1 Uhr 35 Min. von Glauchau nach Gera verkehrend, an Wichtigkeit insofern gewonnen, als er neben dem zeitherigen Personenzugsanschlusse von Chemnitz her in Glauchau auch Anschluß von dem Breslau-Dresdener Schnellzuge aufnimmt. Die Verbindung Breslau — Abfahrt Vormittags 6 Uhr 14 Min. — und Dresden — Abfahrt Hauptbahnhof Vormittags 11 Uhr — nach Gera (Ankunft Nachmittags 3 Uhr 23 Min.) kürzt sich dadurch fühlbar ab.

Linie Gera-Greiz-Weischlitz.

Der Schnellzug nach Eger ist abermals beschleunigt worden. Er trifft künftig erst 7 Uhr 51 Min. von Weimar in Gera, Preußischer Bahnhof, ein und geht 18 Min. später als jetzt,